

Sichedippen 2024

Hahl Dunne de Narren s wedder so widd,
se geht endlich wedder los inse närrische Zitt
und wie in all den annern Jahren,
well och s Sichedippen au herre sahren,
was alles so im vergangenen Johr,
in insert Numburg lose war.

Mirja

Beginnen möcht ich in dissem Jahr
Mit insem Prinzenpaar.
Ich weiß nit obs das schonmal gab in disser Stadt,
dass die Prinzessin nen Ufftritt im Sichedippen hat.

Nach ner langen Sommerpause war es sowitt,
und am 11.11. sollte se beginnen, die Karnevalszeit.
Schon tage vorher wurde zusammengesucht das Cape und `s Kleid,
damit morgens alles liegt direkt bereit.

`s war auch gudd so, denn s` Mirja daht morgens sehen,
dass an dissem Dach die Glasfaserarbeiten im Kronbergweg anstehen.
Sie wollte nit ewwer nen Graben müssen klettern,
und au nit balancieren uff Brettern.

So scheuchte se zusammen die ganze Familie Jacobi,
zieht euch an, so schnell wie noch nie!
Es war dann auch noch alles zeitig im Plan,
denn die Glasfaserfirmen rückten nur langsam an.

Kurz bevor se bi Farmers die Straße aufreißen wollten,
de Prinzessin mit Familie das Grundstück verlassen sollten.
In voller Montur kamen se so sicher uff der Straße an,
und zogen die Blicke der Arbeiter in ihren Bann.

Die Arbeiter konnten nit ihren Augen trauen,
säh sollten sich verduzt immeschauen,
Eine Prinzessin so unglaublich schön,
sowas hatten säh wohl noch nie gesehn

Besonders einer konnte den Blick nit von dr Mirja wenden,
un so sollte sinne Baggerfahrt beinah im Graben enden.
Doch sin Glück schien im hold,
denn sin Bagger is nur knapp bis vor den Stromkasten gerollt.

Kurz irritiert von dissem Beinahe-Unglücke,
wollte häh setzen den Bagger zurücke,
doch sinne Sinne wohl immer noch durchs Mirja waren im Nebel,
so nutzte häh den falschen Hebel.

Sin Bagger dann mit Wucht vor den Stromkasten floch,
und damit dem gesamten Kronbergweg den Stecker zoch.
In der ganzen Straße gings Licht dann aus,
nur gut, dass nit jeder war zuhaus.

Viele bekamen es gar nit richtig mit,
die wollten ja feiern die 5. Jahreszitt.
So daht es au nit jeder kapieren,
dass es nen halben Dach dauerte, um den Strom zu reparieren.

Ich mache mir jo ein wenig Sorgen,
wenn die Bagger wedder rollen nach dem Neujahrmorgen.
Da is bi uns ja wedder Karneval
Und de Hansnarren üwwerall.

Auch wird's geben ne nurre Prinzessin,
ich hoffe nur es fährt dann nit wedder einer in nen Stromkasten rin.
Dafer hab ich awwer nen Wunsch an inse Stadt,
die bekanntlich ja nen Herz für Karnevalisten hat.

Um zu schützen vor solchen Unfällen
könnten sah doch Schilder uffstellen
„Achtung Karnevalisten kreuzen den Weg“
Steht dann vom Hummelhäuschen bis zur ehemaligen Videothek.

Nico Mühlbrad

Als nächstes geht's um Mühlbradts Nico,
sinne Geschichte geht nämlich so.

Sinne Freundin Pauline trat mit dr Bitte an em heran,
ob häh nit einen Kollegen am Frankfurter Flughafen holen kann.
Der war ne zeit lang fort
Und sie stand bei ihm im Wort.

Happy wife, Happy Life,
au dr Nico um disses Motto weiß,
so trägt er den Termin in sinnen Kalender in
um dann pünktlich in Frankfurt zu sin.

Dobi hot häh dann gesehen,
so günstig daht der Termin nit da stehen.
Samstag beim Karneval in Ippinghausen, das gibt's doch nicht
Das heißt dann am Wagen erstmal Alkohol-verzicht.

Ihn au noch ne weitere Sorje plagte,
da häh sich fragte
wie sollte das denn mit dem Abholen gehen?
Häh hatte den Kollegen ja noch nie gesehen.
Doch uss Filmen kannte häh nen Trick,
Ziehen die doch immer mit dem Schild uff sich den Blick.

Und so hot häh nun kurzfristig nen Schild erstellt
Das is dr Nico, ein Mann von Welt!

Am nächsten Dach wars soweit
Und dr Nico stand zur Abfahrt bereit,
Häh setzte sich ins Auto dann
Und kam auch pünktlich in Frankfurt an.

Den richtigen Flug und auch das Gate fand er ohne großen Aufwand
Und häh so zum Abholen bereit stand.
Dr Nico hot sich sogar ganz vorne hingestellt,
damit häh mit sinnem Schild au glich ufffällt.

Doch so sehr er auch winkte und mit dem Schild daht sich regen,
häh konnt en nit sehen, den Kollegen.
Häh stand da nun schon einige Zeit,
und schaute deswegen mor uff der website,

was denn lose war mit dissem Flug,
denn sinne wartezeit schon fast 2 Stunden betrug.
Doch au online stand do lediglich
Dass der Flug gelandet war und zwar pünktlich.

Dr Nico verstand die Welt nit mehr,
obs nen Zoll Problem gab bi der Heimkehr?
Es zwar in emme schon etwas grollte,
doch er noch ne weitere Stunde warten wollte.

Als disse dann auch noch verging,
ohne dass häh den Kollegen empfang,

Häh daraufhin sinne Freundin Pauline anrief,
um ihr zu erzählen was do ungen schief lief.

Als sie das hörte, wurd's im Telefon ganz stumm
Sie antwortete dann, Nico nimms mir bitte nit krumm,
Awwer der Kollege hat nen Flug später genommen,
und soll erst morgen in Deutschland ankommen.

Das wollt ich dir sahren die Tage bim Essen,
doch hon ichs leider vergessen.

So der Nico entzürnt die Heimreise antrat,
es sinner Freundin auch wirklich leid tat.

Nach Ippinghausen am nächsten Tag,
Erledigte häh dann awwer den Ufftrag.
Erneut begann ha sinne Tour,
und häh so mit sinnem Schild wedder nach Frankfurt fuhr.

Häh hing zwar noch etwas in den Seilen,
doch disses mor musste häh nit lang am Gate verweilen.
Der Kollege erkannte ihn sofort,
und gemeinsam fuhren se nach Naumburg, in dissen schönen Ort.

Bernhard Herchenröder

Das Geheimnis vom verlorenen Traktorreifen ich euch nun vortragen mag,
So einer nämlich im Kornbergweg uff der Erde lag.
Eines das will ich euch awwer glich sagen,
Inse Prinzessin hot disses mor nit dazu biegetrajen.

Selradls ja dort nen nurrens Haus hinbauen,
und genau die konnten eines morgens ihren Augen nit trauen.
Nen einzelner Schlepperreifen bei ihnen lag im Garten,
den sie mit großen Augen anstarrten.
Wie ist der denn da hin gekommen?
Hat disser wohl die falsche Abzweigung genommen?

Seh dahten schon die wildesten Geschichten kreieren,
und wollten sogar nen Detektiv engagieren.
Als dr Bernhard Herchenröder dann uf sinnem Schlepper vorbei fuhr,
da kamen se uff die erste Spur.

Dr Berhard nämlich nit wusste wie emme geschah,
als häh den Reifen da liejen sah.
und konnte es auch nit richtig begreifen,
doch es gab ne gewisse Ähnlichkeit zu **sinnen** Traktorreifen.

Das musste er direkt kontrollieren,
und daht den Schlepper zurück in die Scheune rangieren.
Dr Bernhard lief in dr Schiere auf und ab,
da das alles kinnen Sinn ergab.

Häh hot die Zwillingebereifung abgeschraubt am frühen morjen,
und nun daht häh sich sorjen,
da er nur einen Zwillingstreifen in der Schiere sah,
der annere war einfach nit da.

Ich wills euch sahren, wie es kam zu dissem Malheur
Und dr Bernhard war dabei dr Hauptakteur.
Vorschriftsmäßig häh gelöst hat alle Schrauben,
awwer dä könnt es mir glauben.

Er hot den Reifen uff **einer** Seite abmontiert,
und dann zwischendurch mit sinner Frau telefoniert.
Ussm Konzept gebracht hat en wohl disses Telefonat,
denn als häh wedder zu sinnem Schlepper trat

häh nit mehr an die annere Seite dachte
und sich gleich uffm weg ins Feld machte.
Uff dieser Fahrt verlor er dann
Den Reifen us sinnem Zwillingespann.

Der Bernhard dachte sich in sinner schiere,
„hoffentlich ich mich jetzt nit blamiere,“
mit gesenktem Koppe trat er dann,
den Weg rüber zu Selradls an.

Der Gang, der fiel im sichtlich schwer,
doch der Schlepperreifen musste wedder her.

Er war ganz rot vor Scham,
als häh dann am Tatort ankam
Doch Selradls riefen mit nem Lächeln im Gesicht,
Bernhard, dass gerade dir sowas passiert, das gibt es doch nicht!

Markus Kramer (fahrrad)

Mit dem Fahrrad zu kimmern von A nach B
Üwwer die letzten Johre, beliebter geworden ist, denn je
Besonders nurren Kram wie E-Bikes hon stark zugenommen,
Normale Fahrräder sin schon fast gar nit mehr zu bekommen.

So hot sich auch ne Gruppe von 11 Männern gefunden,
die immer sonndachs gemeinsam drehen, ähre Runden
Einmal im Johr solls dann auch weiter weg gehen,
dieses Mor nach Berchtesgaden, um sich de Berge anzusehen

Eine Unterkunft fand sich auch sehr schnell,
do ungen gabs nen verlassenes Hotel.
Das einzige Problem war, se mussten sich selber verpflegen,
Nen ganzes Schwinn geschlachtet wurde, extra deswegen

Verpflegung gesichert, verhungern dun se nit,
Nur wie bekommen se de 11 Fahrräder mit.
11 Fahrräder verstaut in dr Bahn, würde schon klappen,
doch wohin mit der Verpflegung für deren Bergetappen?

Se überlegten hin und her,
doch ds Schwinn war fürs Gepäcknetz einfach zu schwer.
Unser Präsi, der Ossi, als Zimmermann,
packte das Problem dann bi dr Wurzel an.

Sinne Pritsche wurde zum Transportmittel umgebaut,
uff der Ladefläche wurdens Essen und die Fahrräder verstaut.
Um die Fahrräder sicher und platzsparend zu transportieren,
mussten se awwer verher noch die Vorderräder abmontieren.

Dort ungen dann angekommen
Wurde de Demontage wedder zurückegenommen.
Kramers Markus war do als einer der ersten dran
Und fing schon gleich mit Proberunden an.

`s lief wie am schnürchen so dachte er,
das Rad fährt sich so wie gut wie lang nit mehr.
Die anneren Fahrräder waren au schon wedder fast zusamm`
Da wurd dem Jörg Dary Angst und Bang.

Irjendwas dat da nit nit richtig sin,
sin Vorderrad wollte einfach nit wedder in die Halterung rin.
Egal was hä dat probieren,
es sollte wirklich nit funktionieren.

Und wenn du nit mehr weiter weißt,
bilde einen Arbeitskreis,
trug dr Markus bei in ruhigem Ton,
an dr Arbeit lösen mäh so jede Diskussion.

11 Personen, viele mit den Händen in der Kippe und nur einer bi dr Tat
quasi wie bi insem Elferrat,
so standen seh um den Jörg herum,
und gaben emme Rat, mancher schlau, mancher dumm.

Ganz rot vor Wut wurde schon Jörgs Gesicht,
doch den Fehler fanden se trotzdem nicht.
Bis der Jörg dann nen Blick uff Markus Fahrrad warf
Und ihn dann dr Schlach fast traf.

Dr Markus ganz stolz montiert hatte Jörgs Vorderreifen,
wie Markus das nit bemerken konnte, war nit zu begreifen.
Es daraufhin durch die Berge schallt.
„Typisch Kramer halt“.

Das Problem wurde dann schnell behoben
Und se konnten sich in den Bergen ustoben.

Wenn däh jetzt meint das wäre alles gewesen uff disser Tour,
es geht noch weiter ... wartet nur.

Eines morgens, es sollte früh los gehen,
denn eine große Tour dat uffm Plan stehen.
So standen alle zur vereinbarten Zeit,
vorm Hotel zur Abfahrt bereit.

Kramers Markus sich direkt an die Führung setzte,
so manch einer sich hinner em ganz schön abhetzte.
Der Rest der Gruppe verstand die Welt nit mehr,
eigentlich fährt dr Markus doch immer hinnerher.

Doch sin E-Bike trampelte sich so leicht,
bis häh de erste Steigung erreicht.
Häh jedes Treten mitzählte,
als häh sich den Berg hoch quälte.

Die Gruppe triumphierend an emme vorbei zieht,
sodass häh nur noch de Rücklichter sieht.
Dissen Leistungsabfall konnte häh sich nit erklären,
was konnte ihm das Trampeln nur so erschweren?

Vor Erschöpfung ließ häh hängen sinnen Kopf
Dr Schweiß ihm schon in die Unnerhose tropft,
Oben angekommen, die anneren waren schon lange da,
häh de Ursache sinner Misere sah.

So rief dr Markus uff einmal laut „Oh wei“
Ich hon ja gar kinnen Akku dabei!
Disser wird noch geladen im Hotel,
deswejen war ich am Berg eben nit so schnell.

Häh hatte sich zwar schon gewunnert über das geringe Gewicht,
doch die große Lücke in sinnem Rahmen, die bemerkte er nicht.

Es daraufhin nochemo durch die Berge schallt.
„Typisch Kramer halt“.

Markus, an so nem E Bike is ja der Clou,
das bei Bedarf kommt elektrische Unnerstützung hinzu,
Nur muss man die auch immer hon dobi,
Bitte vergiss das nie.

Sollte es dir dennoch passieren erneut,
kenn ich einen, der sich ewwer jede Fahrt freut.
Ruf einfach mor an bi Mühlbrads Nico,
der holt dich zur Not auch zweimal ab, egal wo.

Julia Hensel

Von Julia Hensel, inser Stadtverordnetenvorsteherin
Fällt mir auch noch ne Geschichte in.
Auch disse hat sich am 11.11. zugetrahen
Lasst mich dazu mor etwas sahren.

Als Karnevalist,
disse Zeit ne besondere ist,
da befindet man sich im Ausnahmezustand
denn das eß ds schinste Fäst im Land.

Und deswejen fingen Hensels schon früh mit der Vorbereitung an
Damit am 11.11. dann au nichts schief gehen kann,
zurechte gelegt wurde de ganze Montur,
ungen im Keller und im Flur.

alles uff einem Bügel separiert,
damit bim Anziehen au nichts passiert.
Am Dach vom Karnevalsanfang,
nahm sich der Sebastian Hensel dr Köstüme an

und trug se alle ins Wohnzimmer hinauf,
und ds Unglücke nahm sinnen Lauf.
Dr Moritz war als erster dran
Und zog sich sin Sakko an.

Häh zwar gewachsen war üwwer de Sommerzitt,
doch irjendwas passiert hier ganz und gar nit.
Die Ärmel zu kurz, zu eng am Buch
Doch Zitt hatten se grad noch genuch,
getreu dem Motto, Gefahr erkannt, Gefahr gebannt,
Nahm s Julia Nadel und Faden schnell zur Hand
Versetzte die Knöpfe so konnte Moritz gehen,
dass die Ärmel nit passen, wird schon keiner sehen.

Jetzt ziehen sich erstmal alle anneren an,
damit ich mich dann in Ruhe fertig machen kann.
Nit dass ich nochemo nähen muss
Sagte Julia mit großem Verdruss.

Der Rest der Familie kleidete sich nun ein,
es saß alles perfekt, besser konnt es nit sein.

Als letztes sich Julia dann ihr Sakko schnappte,
doch da schon wedder was nit klappte,
ihr Sakko hing wie ein Sack und war viel zu groß
die Zeit drängte doch und se mussten los.

Sebastian schaute ganz bedrückt,
da hon ich wohl die Bügel falsch bestückt.
Moritzs Sakko hing bi Julias Hose,
jetzt war bi Hensels was lose.

Also, de Knöpfe wedder zurückversetzen,
dafür musste Julia sich wirklich hetzen.
Doch Dank Julia dem tapferen Schneiderlein
Trafen Hensels grad noch pünktlich im Wachlokal ein

Jens und Bernd

Als nächstes geht's immer neuen Dream-Gespann,
die Rede ist vom Bernd Skiwa und Jens Bestmann.
Ihren Lohn verdienen sie mit Ideen gegen den Schall,
sie verbessern den Ton, selbst im letzten Hühnerstall

Immer anzubringen deren Akustik Installationen,
reisen die beiden gern durch die deutschen Regionen.
So ging's auch letzten Sommer, weder um Numburch raus,
immer Akustikplatten zu installieren in dem Hamburger Mehrfamilienhaus.

Der Jens normalerweise im Büro sitzt,
war dieses mal ganz angepisst,
häh freute sich zu montieren, mit seinem Freund Bernd,
von dem häh bestimmt noch etwas lernt.

So reisten sie nach Hamburg mit viel Elan,
um ihre Arbeit zu verrichten, dort oben bei der Reeperbahn.
In Hamburg dann angekommen,
wurden sofort die Vorbereitungen vorgenommen.

Die Arbeitsteilung war dabei ganz klar,
der Bernd fürs Messen zuständig war,
Der Jens nahm dafür die Flex in die Hand,
und schnitt die Platten wie am Fließband.

Was der Jens dabei nicht bedachte,
dass häh ganz schön viel Staub machte.
Dieser Staub überall durch die Luft flog,
und somit auch in den Rauchmelder zog.

Der Rauchmelder war davon gar nicht angetan,
und fing sofort zu piepen an.
Hochmodern der dortige Feuerschutz war,
gewarnt wurde im ganzen Haus vor der möglichen Gefahr

Im gesamten Haus,
schaute die Bewohner nun aus ihren Wohnungen raus.
Die beiden rannten nun von unten nach oben,
um überall Ruhe uszuloben

Bei dem Lärm wurde der Jens dann auch ganz blass im Gesicht,
Den Hausmeister anrufen, sei nun seine Pflicht,
doch der konnte es nicht helfen und daht nur fluchen
der Jens sollte es direkt bei der Feuerwehr versuchen

Also weder das Telefon zur Hand,
und der Feuerwehr den Grund genannt
Jens Bestmann hier, der mit euch telefoniert
Mir ist da ein Malheur passiert.

Der Feuealarm geht im ganzen Haus,
wir bekommen den einfach nit aus.
S wäre alles awwer nur nen Versehen,
und damit kinne Kosten entstehen
müssten se nit extra russ kommen,
deswegen hätten se den Anruf vorgenommen

Vielen Dank für den Hinweis Herr Bestmann
Hörte häh im Telefon dann,
Häh awwer zu spät gewesen wäre,
denn die Feuerwehr ständ schon ungen vor der Dähre.

Dr Jens und der Bernd konnten dann awwer schnell ne Klärung abhalten
Un den Feuealarm im ganzen Haus abschalten,
Se setzten dann auch ähre Arbeit fort,
und montierten die Platten im Akkord.

Jens, Fürs nächste mor wenn dir sowas passiert,
dr Michael Stein hat da im letzten Jahr nen Patentrezept etabliert,
als ihn letztes Jahr der Alarm im Kindergarten erschreckte,
häh ihn jo einfach im Sand versteckte.

Markus Kramer Brille

Für minne nächste Geschichte hab ich mir gedacht,
hon ich nen alten Bekannten mitgebracht.
Und ich hab mich wirklich nit vertan,
dr Markus Kramer tritt zum dritten mor im Sickedippen an.

Damit Markus morjens nit in Stress duht gelangen,
wird schon abends mit der Vorbereitung angefangen.
S Frühstück, de Tasche alles schön griffbereit,
denn morjens hot dr Markus nit viel Zeit.

Wie man denn Markus awwer kennt,
hat häh morjens mor wedder verpennt.
Uffgestanden, und ab ins Badzimmer,
Katzenwäsche das geht immer.

Dann häh noch schnell entleert sinne Blase
Und setzt sinne Brille uff de Nase,
Denn ohne die sieht er nicht,
und dann awwer ab in die Schicht.

Häh war schon fast bis nach Ahlenstädte gefahrn,
da merkte häh, irgendwas fühlte sich annerst an.
Das Armaturenbrett, oh Schreck
war heute viel weiter weg.

Au dr Nebel uff der Straße machte sinne Sicht unklar,
häh sich schon wunnerte, dass es im Radio nit gemeldet war.
So fuhr häh im Schneckentempo nach Baunatal,
wo häh sinne Brille putzte erst einmal.

Doch wirklich besser wurd es nicht,
noch immer trüb war sinne Sicht.
Von sinnen Kollegen uffm Flur,
häh konnt nur sehen de Kontur.

Markus, siehst gut aus heute,
sagten emme viele Leute.
Dr Markus sich wundert daht,
da häh ja nichts geändert hat.

Angelangt an seinem PC,
dahten ihm sinne Augen immernoch weh.
So hot häh de Brille erneut abgenommen,
se sollte noch ne Reinigung bekommen.

Doch dr Markus staunte ganz verduzt,
hatte häh dr Brille ne annere Farbe druff geputzt.
Uff einmal wurd ihm so einiges klar,
Was mit sinner Brille lose war.

Häh sah den ganzen morjen schon so grau,
weil häh die Brille trug von sinner Frau.

Schnell griff häh zum Telefon,
imme uffzuklären disse Situation.
Beim zweiten Klingel war sinne Frau Daniela auch schon dran,
doch bevor Markus etwas sahren kann.
Rief sie: „Markus du es mir nit glaubst bestimmt,
doch mir heut alles vor den Augen verschwimmt“

Ich fahr jetzt gleich nach Emstal hin,
dort hon ich dann nen Augenarzttermin.

Dr Markus konnte es verstehen,
ihm daht es ja nit annerst gehen,
er sprach: Daniela den kannst du gleich wedder absagen,
denn du duhst meine Brille uff der Nase tragen.

Es darum heute zum dritten mor derch disse Halle schallt,
„Typisch Kramer halt“

Doch etwas gutes hatte disses Ungeschick auch,
dr Markus kinne Beratung mehr brauch`,
häh hot gefungen sinnen neuen Stil
Für den nächsten Optiker, ist das bestimmt nen guter Deal

Andreas

Immer häufiger wird online bestellt,
geliefert wird nach Hause us dr ganzen Welt.
was do awwer so alles passieren kann,
will Ich euch erzählen, hörts euch gut an

Dr Andreas Derix hat für sinnen Sohn Leo ne nurre Jacke gesucht,
und dann online direkt ne Bestellung gebucht.
Geordert wurde die Jacke bi Amazon,
ne schön warme in nem blauem Ton.

Amazon prime sich jo daran misst,
dass de Ware am nächsten Dach geliefert ist.
So daht der Andreas daheime am Fenster kleben,
wann häh sinnem Sohn die nurre Jacke kann geben.

De Lieferung war nicht erfolgreich, musst häh uff einmal lesen,
dabei war häh doch die ganze Zeit daheime gewesen.
Wie konnte das denn sinn?
Doch da fiel emme in,

häh hot ja ne nurre Klingel an der Wand angebracht,
doch hätte häh au an die Batterien gedacht?
Doch die er noch nicht einbrachte,
so dass de Klingel au kinnen Ton machte.

Er hatte dann kinne Wahl,
denn s wurde kalt und ohne Jacke wärs für Leo ne Qual,
So rief dr Andreas an bi Amazon
Damit häh de Jacke bekommt für sinnen Sohn.

Usshandeln könnte häh sogar noch nen Sonderrabatt,
un am Folgedach sollte die Lieferung fingen statt.
Doch wedder wurde em in dr App middegeteilt,
dass de Lieferung wurde erneut nit zugeteilt.

Dr Andreas rief erneut bi Amazon an,
wie das denn schon wedder sein kann.
Häh würde langsam de Geduld verlieren,
denn sin Sohn würde schon frieren.

Disse Bestellung wohl unner kinnem guten Omen stand,
doch häh einfach kinne annere Jacke fand,
Also dr Andreas noch immer an disser Jacke festhält,
und so wurde se zum dritten mor bestellt.

Andreas und sinne Melanie hon sich disses mor extra Urlaub genommen,
damit säh die Lieferung au midde bekommen.
Der Dach der Dahre kam,
Un Familie Derix saß daheime ganz wachsam.

Doch wie däh euch sicher denken könnt,
wars ihnen einfach nit vergönnt.
Erneut stand uff Andreas Handy geschrieben,
dass de Lieferung war ussgeblieben

Dr Andreas nun vor Wut fast platzte
Un den armen Amazon Mitarbeiter laut anpatzte.
Doch disser ließ sich davon nit stressen,
un wollte vergleichen de Lieferadressen.

Als häh dem Andreas die Adresse vortrug,
es dem Andreas de Sprache verschlug.
Hinterlegt war ne Klinik in Bad Orb, im Spessart da ungen
Dort hatte im Sommer nämlich Andreas Kur stattgefungen.

Und weil häh sich unbedingt was bestellen musste dort hin,
trug häh ne nurre Adresse in.
Doch disse hat häh nit wedder zurückgestellt,
un somit den Amazon Fahrer 3 mor nach Bad Orb bestellt

Damit hot dr Andreas viel für sinnen CO2 Fußabdruck getan,
imme das wedder auszugleichen, brauchts viel Elan.
Um sinne Ökobilanz wedder abzusenken,
sollte häh vielleicht mor übbers Baumpflanzen nachdenken

Andreas, auch wenn du mehr Erfahrung hast im Leben,
möchte ich dir gerne einen weiteren Tipp mitgeben.
Wenn du das nächste mor nach Klammotten suchst bi Amazon,
besuch doch vorher mor Läden in inser Region

Schau doch zum Beispiel mor bei Schmandts im Laden vorbei,
da kriegste fast alles vom Hammer bis zu Draudens Ei,
Und eines kann ich dir versprechen außerdem,
dr Vinzenz hat da nen ganz raffiniertes System
Selbst wenn häh dir die Jacke muss bestellen us den USA,
spätestens am Donnerstag ist sie dann auch wirklich da.

Schluss

Fer disses Jahr schicket
Ich loss och jetz in ruh,
und mache fer diss Johr s Sickedippen zu
Ich wünsch ins noch n`paar fröhliche Stunne
Und verabschiede mich mit nem lauten
Hahl Dunne